

AMI 2014: Autos hautnah

Von Jens Riedel

Die AMI (31.5.-8.6.2014) in Leipzig stellt sich in diesem Jahr noch breiter auf. Neben Autos allen deutschen Herstellern und der Mehrheit der Importeure wird es erstmals eine Oldtimer-Schau geben, bei der es beispielsweise den blauen Trabi mit Dachzelt aus dem Film „Go, Trabi, go“ oder den De Lorean (bekannt aus „Zurück in die Zukunft“) zu sehen gibt. Eine weitere Ausstellung widmet sich rund 20 Luxus- und Supersportwagen von Rolls-Royce über den Gumpert Apollo bis hin zu Ferrari. Vor allem aber ist die Automobil International Deutschlands größte Automesse in diesem Jahr - sie findet alle zwei Jahre im Wechsel mit der IAA statt - eine Publikumsveranstaltung. Dies kommt auch im diesjährigen Motto „Hautnah“ zum Ausdruck. So werden in den neun Tagen wieder rund 17 000 Probefahrten erwartet - so viele wie bei keiner anderen Autoausstellung in Europa. Dabei, so betont die Messe Leipzig, können sowohl Stadt- als auch Landstraßen- und Autobahnverkehr erfahren werden.

Weitere Bausteine der Besuchernähe sind der Offroad-Parcours, ein Aktionszentrum zum Thema Verkehrssicherheit, bei dem nicht nur in einem Überschlagsimulator Platz genommen werden darf, sondern auch die Auswirkungen von Alkohol- und sonstigem Drogenkonsum auf die Fahrtüchtigkeit gefahrlos erlebt werden können. Auf dem Freigelände sind zudem moderne Fahrerassistenzsysteme als Beifahrer hautnah in Aktion zu erleben. An den Nachwuchs wendet sich die Legoland-Fahrschule von Hyundai. Die AMI ist außerdem Schauplatz der ersten Qualifikationsrunde für die Land-Rover-Experience-Tour. Die Autoschau ist darüber hinaus Zwischenstation einer Trabi-Tour und einer Elektromobilitätsrallye. Parallel richtet Leipzig nicht nur sein Stadtfest aus, sondern der Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK) als AMI-Veranstalter ist gleichzeitig Gastgeber des Wave-Gotic-Treffens am zweiten Messe-Wochenende. Aus Anlass des Treffens der „schwarzen“ Szene wird es eine weitere Sonderausstellung geben, die sich Leichenwagen widmet. Besucher sollten sich also nicht wundern, wenn mehr schwarz gekleidete Menschen auf Messerundgang sind als

sonst.

VDIK-Präsident Volker Lange ist zuversichtlich, dass sich die derzeitige Kauflaune der Deutschen und die wieder steigenden Zulassungszahlen auch auf die Stimmung der AMI positiv auswirken wird. 287 000 Besucher waren es vor zwei Jahren. Daran soll sich die Messe auch in diesem Jahr messen. Dennoch muss der Verband auch einige Absagen hinnehmen. Renault und Dacia werden diesmal nicht dabei sein. „Das ist eine Konzernentscheidung vor dem Hintergrund der Budgetierung und trifft auch andere Landesmessen, etwa in Spanien“, erläutert Lange. Chevrolet zieht sich Ende 2015 ohnehin vom deutschen Markt zurück und wird in Leipzig ebenfalls fehlen. Ersatzweise sollte Cadillac einspringen, doch noch ist die Marke in Deutschland im Aufbau. Lada - traditionell im Osten der Republik präsenter als im Westen - passt dieses Mal mit Hinweis auf fehlende Ausstellungsfahrzeuge ebenfalls. Zurück kehrt 2014 aber Mitsubishi mit einem 800 Quadratmeter großen Stand. Ebenfalls nicht auf der IAA in Frankfurt präsent, aber in Leipzig dabei ist Ssangyong. Die ortsansässigen Hersteller Porsche und BMW werden mit Deutschlandpremierieren vom Macan bis zum 2er Active Tourer vertreten sein. Noch sind nicht alle Verhandlungen abgeschlossen. So erwartet Martin Buhl-Wagner, Sprecher der Geschäftsführung der Leipziger Messe auch noch ein, zwei Weltpremieren, die in aller Regel die Hersteller aber selbst und erst kurz vor Messestart ankündigen.

Feste Bestandteile des Konzepts sind der Taxitag (3.6.) und das Spritfahrtraining für die Besucher. Ebenfalls zum Mitmachen lockt ein Einpark-Wettbewerb.

Traditionell wirbt die AMI bei jungen Menschen auch um eine Ausbildung im Kfz-Gewerbe. Höhepunkt der Nachwuchswerbung ist der „Karrieretag“ am 4. Juni, bei dem VDIK und der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) nicht nur Berufsbilder und Karrierechancen aufzeigen, sondern auch konkrete Tipps für die Bewerbungsmappe und das Vorstellungsgespräch geben. Neben der Publikumsschau findet wieder die Fachmesse AMITEC für die Kfz-Branche statt, die sich mit Produktneuheiten, Workshops und Vorträgen an Händler und Werkstätten wendet.

Geöffnet ist die AMI vom 31. Mai bis 8. Juni 2014 täglich von 9 bis 18 Uhr. Auftakt ist m 30. Mai mit dem Pressetag. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



AMI Leipzig.



AMI Leipzig.



AMI Leipzig.



AMI Leipzig.



AMI Leipzig.



AMI Leipzig.



VDIK-Präsident Volker Lange.



AMI Leipzig.



AMITEC:
